

Von Mähren nach Mürm

Einladung



WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH



NÖLA
NÖLB

Niederösterreichisches
Landesarchiv
Niederösterreichische
Landesbibliothek

Nöil

zmf
Zentrum für
Migrationsforschung

BhW Bildung
hat Wert.
KULTUR · REGION · NIEDERÖSTERREICH



Institut für Geschichte
des ländlichen Raumes



MURM Zukunft mit Netzwerk

PAPA APAP
www.KulturFruenderMurm.at

Von Mähren nach Hürm

Eine Migrationsgeschichte tschechischer Bauernfamilien
Buch- und Projektpräsentation



Familie Pernicka, Copyright: Johanna Zeilinger

Von 1880 – 1910 übersiedelten mehrere dutzend Bauernfamilien aus dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik

in die Region rund um Hürm im niederösterreichischen Alpenvorland. Die vor allem aus dem östlichen Mähren stammenden Familien kauften die meist verschuldeten Höfe, um hier ihren landwirtschaftlichen Erwerb unter für sie günstigeren Bedingungen fortzuführen. Sie waren Teil einer Migrationsbewegung, die innerhalb der damaligen Habsburger-Monarchie dazu führte, dass um 1900 mehr als 100.000 Personen mit „böhmisch-mährisch-slowakischer“ Umgangssprache in Niederösterreich und Wien lebten. Nach 1918 wanderten viele der Migrantenfamilien in die neu entstandene Tschechoslowakei zurück, während aus dieser jetzt sudetendeutsche Zuwanderer kamen und dabei vielfach die Höfe der tschechischen Rückwanderer aufkauften. Heute sind nur mehr wenige Spuren des tschechischen Lebens in Hürm zu finden.

In einem gemeinsam mit der Marktgemeinde und dem Kulturverein Hürm, dem NÖ Bildungs- und Heimatwerk sowie dem Land Niederösterreich durchgeführten Forschungsprojekt ist es dem Zentrum für Migrationsforschung (ZMF) gelungen, die tschechische Migration und Remigration zu rekonstruieren.

Begrüßung

Priv. Doz. Dr. Roman Zehetmayer, MAS
Direktor des NÖ Landesarchivs

Grußworte

Mag. Hermann Dikowitsch
Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Vorstellung des Buches

Dr. Stefan Spevak, Wiener Stadt- und Landesarchiv

Vorstellung des Projekts

Martin Bauer/Gerhard Floßmann/Rita Garstenauer/
Thomas Obruča /Niklas Perzi/Michael Resch

Moderation

Dr. Stefan Eminger, Niederösterreichisches Landesarchiv

Imbiss

Dienstag, 17. April 2018, 17 Uhr

Lesesaal der Niederösterreichischen Landesbibliothek
Kulturbezirk 3, 3109 St.Pölten

Um Anmeldung wird gebeten:
post.k2veranstaltungen@noel.gv.at oder 02742/9005-12835